

BEZIRKSGEMEINSCHAFT ÜBERETSCH UNTERLAND

SITZ IN NEUMARKT, LAUBEN 26
Autonome Provinz Bozen - Südtirol



COMUNITA' COMPRENSORIALE OLTRADIGE BASSA ATESINA

SEDE IN EGNA, PORTICI 26
Provincia Autonoma Bolzano - Alto Adige

Beschlussniederschrift des BEZIRKSAUSSCHUSSES

Verbale di deliberazione della GIUNTA COMPRENSORIALE

Nr. - N.

SITZUNG VOM SEDUTA DEL

UHR - ORE

281

20.10.2020

08:30

Nach Erfüllung der im geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol und der in der geltenden Satzung der Bezirksgemeinschaft enthaltenen Formvorschriften, wurden die Mitglieder des Bezirksausschusses für die heutige Sitzung im Ratssaal der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland in Neumarkt einberufen.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dal vigente codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige e dal vigente Statuto della Comunità Comprensoriale, vennero per oggi convocati, presso la sala consiliare della Comunità Compr.le Oltradige Bassa Atesina, i componenti di questa Giunta comprensoriale.

Anwesend sind:

Sono presenti:

		Anwesend Presente	Anwes.Fernzug. Pres.mod.remota	Abwes.entsch. Assente giustif.	Abwes. unentsch. Assente ingiustif.
Edmund Lanziner	Präsident/Presidente	X			
Ivan Cortella	Vizepräsident/Vicepresidente		X		
Christian Ambach	Referent/Assessore		X		
Monika Hofer Larcher	Referentin/Assessore		X		
Debora Pasquazzo	Referentin/Assessore		X		

Seinen Beistand leistet der amtsführende Generalsekretär, Herr

Assiste il Segretario Generale reggente, signor

Dr. Meinhard Hochwieser

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, übernimmt Herr

Constatato che il numero degli intervenuti è sufficiente per la legalità dell'adunanza, il signor

Edmund Lanziner

in seiner Eigenschaft als **Präsident** den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.

nella sua qualità di **Presidente** ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Der Bezirksausschuss behandelt folgenden

La Giunta comprensoriale passa alla trattazione del seguente

G E G E N S T A N D :

O G G E T T O :

20033/A3/0500 Mobilitätsverfahren und öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung von 2 Vollzeit- und 2 Teilzeitstellen als Verwaltungsassistent/in der VI. Funktionsebene: Teilweise Aufhebung im Selbstschutz.

20033/A3/0500 Procedimento di mobilità e concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura di 2 posti a tempo pieno e 2 posti a tempo parziale in qualità di assistente amministrativo/a della VI. qual. funzionale: Annullamento parziale in autotutela.

Betreff: 20033/A3/0500 Mobilitätsverfahren und öffentlicher Wettbewerb nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung von 2 Vollzeit- und 2 Teilzeitstellen als Verwaltungsassistent/in der VI. Funktionsebene: Teilweise Aufhebung im Selbstschutz.

DER BEZIRKSAUSSCHUSS

- Festgestellt dass der Präsident Edmund Lanziner und der amtsführende Generalsekretär Dr. Meinhard Hochwieser am Verwaltungssitz anwesend sind und der Vizepräsident/die ReferentenInnen Ivan Cortella, Christian Ambach, Monika Hofer Larcher und Debora Pasquazzo mittels Videokonferenz (über ZOOM) verbunden und anwesend sind;

- Festgestellt, dass mit eigenem Beschluss Nr. 164 vom 09.06.2020 wurde die Ausschreibung des öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung von 2 Vollzeitstelle und 2 Teilzeitstellen als Verwaltungsassistenten der VI. Funktionsebene genehmigt und die Prüfungskommission ernannt;

- dass der Wettbewerb ein Teil der allgemeinen betrieblichen Umstrukturierung sowie der Stabilisierung des Verwaltungspersonals ist;

- Festgestellt, dass der Wettbewerb gemäß Personalienordnung dieser Körperschaft vollständig ausgeschrieben, ausreichend veröffentlicht und den vorgesehenen Ämtern mitgeteilt wurde;

- nach Beendigung ihrer Arbeiten hat die Prüfungskommission die folgenden Protokolle ihrer Sitzungen hinterlegt:

- Protokoll Nr. 1 vom 11.08.2020;
- Protokoll Nr. 2 vom 14.09.2020.

- Die Verantwortliche des Wettbewerbsverfahrens, Dr. Elena Paoli, hatte nach Überprüfung der vorgenannten Protokolle einige Widersprüche zwischen den im Protokoll Nr.1 vom 11.08.2020 vorgesehenen Bewertungskriterien für die schriftliche Prüfung, welche nachträglich auf der Web-Seite dieser Körperschaft veröffentlicht wurden, und den von der Prüfungskommission bei der Bewertung der schriftlichen Prüfung angewandten Kriterien festgestellt. Die Kommission hatte in der Sitzung vom 11.08.2020 lt. Protokoll Nr. 1 u.a. beschlossen, dass „...Die Kommission beschließt für die schriftliche Prüfung 3 Themen auszuarbeiten. Jeder dieser 3 Themen besteht aus 20 Multiple-Choice-Fragen und einer offenen Frage. Jede Multiple-Choice Frage hat jeweils drei Antwortmöglichkeiten, wovon nur eine richtig ist. Für jede richtig beantwortete Frage wird 1 Punkt u. null (0) Punkte bei jeder falschen Antwort vergeben. Die offene Frage wird mit max.10 Punkten bewertet.“ Im Gegensatz dazu, geht aus dem Protokoll Nr. 2 vom 14.09.2020 hervor, dass bei der effektiven Bewertung der schriftlichen Prüfung „... Die Kommission stellt fest, dass die Angabe im Fragebogen, dass mehrere Antworten richtig sein können, und dies bei einigen Fragen tatsächlich so ist, beschließt deshalb bei den entsprechenden Fragen Nr.

Oggetto: 20033/A3/0500 Procedimento di mobilità e concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura di 2 posti a tempo pieno e 2 posti a tempo parziale in qualità di assistente amministrativo/a della VI. qual. funzionale: Annullamento parziale in autotutela.

LA GIUNTA COMPRENSORIALE

- Accertato, che il Presidente Edmund Lanziner ed il Segretario Generale reggente dott. Meinhard Hochwieser sono presenti presso la sede amministrativa e che il Vicepresidente/gli Assessori Ivan Cortella, Christian Ambach, Monika Hofer Larcher e Debora Pasquazzo sono collegati in via telematica (tramite ZOOM) e quindi presenti;

- Considerato che con propria deliberazione n. 164 d.d. 09.06.2020 è stato approvato il bando di concorso pubblico per titoli ed esami per la copertura di 2 posti a tempo pieno e 2 posti ad orario ridotto in qualità di assistente amministrativa della VI. qualifica funzionale ed ha nominato la commissione esaminatrice;

- tale concorso rientra nel più ampio processo di riorganizzazione dell'ente e di stabilizzazione del personale amministrativo;

- Accertato che il concorso è stato bandito in modo completo, pubblicato in modo sufficiente e comunicato agli Uffici previsti, come da Regolamento del Personale di questo Ente;

- la Commissione giudicatrice, ultimati i propri lavori, ha depositato i verbali riguardanti le proprie sedute:

- verbale n. 1 del 11.08.2020;
- verbale n. 2 del 14.09.2020.

- la responsabile del procedimento concorsuale, Dott.ssa Elena Paoli, nell'esaminare i suddetti verbali ha rilevato delle contraddittorietà tra i criteri stabiliti nel verbale n. 1 d.d. 11.08.2020, successivamente pubblicati sul sito istituzionale dell'Ente, e quelli invece adottati per la valutazione della prova scritta. In particolare, la commissione giudicatrice aveva stabilito nel verbale n. 1 d.d. 11.08.2020 che „...La Commissione concorda per la prova scritta l'elaborazione di 3 temi. Ciascun tema è composto da 20 domande multiple-choice con 3 possibilità di risposta e da una domanda aperta. Ogni domanda multiple-choice ha una sola risposta esatta, alla quale verrà attribuito 1 punto e (0) punti ad ogni risposta errata. La domanda aperta verrà valutata al massimo con 10 punti“. Diversamente, dal verbale n. 2 del 14.09.2020 risulta che in sede di valutazione della stessa prova „...La Commissione, rilevato che l'indicazione nel questionario che in alcune domande più risposte possono essere corrette e che questo è effettivamente il caso per le domande n. 5 e n. 6, decide di assegnare 1 punto come risposta corretta anche se solo 1 o 2 delle risposte corrette sono spuntate“. Inoltre, sul questionario distribuito ai/alle candidati/e per la prova scritta, compariva la seguente dicitura: „Segni con la crocetta la risposta /le

5 und Nr. 6 den Punkt als richtige Antwort zu vergeben, auch wenn nur eine bzw. zwei richtige Antworten angekreuzt wurden.“ Zudem enthielt der den Kandidaten/innen ausgehändigte Fragebogen der schriftlichen Prüfung folgenden Text: „Kreuzen Sie die richtige/die richtigen Antworten an. Es sind keine anderen Zeichen zugelassen.“

Die nicht Übereinstimmung zwischen den am 11.08.2020 festgesetzten Kriterien und denen, die in den Fragebögen erscheinen und den anwesenden Kandidaten/innen ausgehändigte wurden, hat sicherlich zu einer Verunsicherung bei der Durchführung des genannten Tests geführt. Besagte Widersprüchlichkeiten stehen in keinster Weise im Einklang mit den Prinzipien der Kohärenz, der gute Führung und Transparenz der Verwaltungstätigkeit des öffentlichen Dienstes, maßgebend in der Durchführung von öffentlichen Auswahlverfahren;

- nach Einsicht in den eigenen Beschluss Nr. 252 vom 22.09.2020 bezüglich der Einleitung des Verfahrens zur teilweisen Aufhebung im Selbstschutz;

- festgestellt, dass die Einleitung des Verfahrens für die gesetzlich vorgeschriebene Dauer von 10 aufeinanderfolgenden Tagen, am 22.09.2020 auf der digitalen Amtstafel sowie unter dem Abschnitt „Stellenangebote“ der Internetseite der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland, welche auch den öffentlichen Wettbewerbsverfahren vorbehalten ist, lt. Ausschreibung veröffentlicht wurde (Artt. 7 und 8 G. 241/1990 und gebundene Landesgesetze);

- unter Berücksichtigung, dass mit obigem Beschluss die Möglichkeit gewährt wurde, innerhalb von 15 Tagen ab Veröffentlichung, schriftlich allfällige Bemerkungen vorbringen zu können;

- unter Berücksichtigung, dass in diesem Zeitraum keine schriftliche Bemerkung rechtzeitig eingegangen ist;

- weiters berücksichtigt, dass die Direktorin des Personalamtes, Dr. Paoli Elena am 14.09.2020 und am 15.09.2020 alle Kandidaten/innen, welche bei der schriftlichen Prüfung vom 14.09.2020 anwesend waren, telefonisch kontaktiert hat, um diesbezüglich alle Informationen mitzuteilen;

- bezugnehmend auf den Art. 97 der italienischen Verfassung, welcher vorsieht, dass „die öffentlichen Ämter nach den gesetzlichen Bestimmungen in der Weise aufgebaut werden, dass die gute Führung und die Unparteilichkeit der Verwaltung gewährleistet sind“;

- bezugnehmend auf den Art. 21 nonies des Gesetzes 241/90 in geltender Fassung, welches vorsieht, dass die rechtswidrige Verwaltungsmaßnahme von einem Organ, das die Maßnahme erlassen hat oder einem anderen vom Gesetz vorgesehenen Organ, gemäß Art. 21 opties des selben Gesetzes, von Amts wegen innerhalb einer vernünftigen Frist aufgehoben werden kann, sofern dies durch öffentliches Interesse begründet ist, wobei die Interessen der direkten und der indirekten Betroffenen zu berücksichtigen sind;

- festgestellt, dass die oben genannten Verfahrensverletzungen Grund genug darstellen, um eine Wiederho-

risposte corrette. Non sono ammessi altri segni.”

La non congruità tra i criteri stabiliti in data 11.08.2020 e quelli effettivamente indicati nel questionario distribuito ai/alle candidati/e, ha sicuramente destabilizzato questi/e ultimi/e nella compilazione del test a risposta multipla. Tali contraddittorietà violano i principi della trasparenza, della coerenza e del buon andamento della Pubblica amministrazione, fondamentali nella gestione delle procedure di concorso;

- vista la propria deliberazione n. 252 di data 22.09.2020, concernente l'avvio del procedimento per l'annullamento parziale in autotutela;

- considerato che il predetto avvio del procedimento è stato comunicato tramite pubblicazione all'albo digitale e nella sezione "Offerte lavorative", riservata alle procedure concorsuali del sito internet della Comunità Comprensoriale Oltradige Bassa Atesina, come indicato nel relativo bando, in data 22.09.2020 per il periodo previsto dalla legge (10 giorni consecutivi) ai sensi degli artt. 7 e 8 L. 241/1990 e normativa locale di recepimento;

- considerato che con la predetta deliberazione è stato concesso un termine di 15 giorni dalla pubblicazione dell'avvio del procedimento per la presentazione di eventuali osservazioni scritte;

- considerato che presso questa Amministrazione non è pervenuta alcuna osservazione scritta in termini;

- considerato inoltre che in data 14.09.2020 e 15.09.2020, la Direttrice dell'Ufficio Personale, dott.ssa Elena Paoli ha contattato telefonicamente tutti i/le candidati/e presenti alla prova scritta d.d. 14.09.2020, per fornire a loro le informazioni a riguardo;

- richiamato l'art. 97 della Costituzione Italiana, il quale sancisce che i "pubblici uffici sono organizzati secondo disposizioni di legge, in modo che siano assicurati il buon andamento e l'imparzialità dell'amministrazione";

- richiamato l'art. 21 nonies della legge 241/90 e ss.mm.ii. il quale dispone che il provvedimento amministrativo illegittimo ai sensi dell'art. 21 opties della medesima legge può essere annullato d'ufficio, sussistendone le ragioni di interesse pubblico entro un termine ragionevole e tenendo conto degli interessi dei destinatari e dei contro interessati, dall'organo che lo ha emanato ovvero da altro organo previsto dalla legge;

- dato atto che i vizi procedurali summenzionati costituiscono ragione sufficiente per la reiterazione delle fasi

lung der Verfahrensphasen, die fehlerbehaftet sind, einzuleiten;

- unter Berücksichtigung, dass somit ein konkretes und unmittelbares öffentliches Interesse vorhanden ist, den schriftlichen und den praktischen Teil des Wettbewerbes nichtig zu erklären, das darin besteht, die folgenden Grundsätze korrekt anzuwenden: gute Verwaltungsführung und Unparteilichkeit der öffentlichen Verwaltung; Begünstigung der Teilnahme der Konkurrenten; bessere Auswahl der Kandidaten/innen und korrekte und objektive Berücksichtigung ihrer Aus- und Fortbildung und Arbeitserfahrungen, weil dies nämlich zu einer besseren Auswahl der Kandidaten zum Zwecke der Erbringung eines qualitativ hochwertigen Dienstes führt;

- unter Berücksichtigung, dass laut gängiger Rechtsprechung die Rücknahme der Akten eines öffentlichen Wettbewerbes jedenfalls „in die übliche und umfangreiche Ermessensbefugnis der öffentlichen Verwaltung fällt, welche dies verfügen kann, sofern die Gewinner des Wettbewerbes noch nicht ernannt worden sind (die bloßen Teilnehmer können einfach nur erwarten, dass das Verfahren abgeschlossen wird), wenn Gründe öffentlichen Interesses vorliegen, das Wettbewerbsverfahren wegen Unzweckmäßigkeit nicht fortzusetzen (Staatsrat, Sekt. VI, Nr. 3401 vom 27.06.2005; Sekt. V, Nr. 6508 vom 21.10.2003)“ (so der Staatsrat, Sekt. III, Urteil Nr. 4554/2011);

- festgestellt, dass die Verwaltung in diesem Fall keine abschließende Maßnahme vorgenommen hat, auch nicht vorläufiger Art, so dass die Kandidaten/innen keinerlei Gewähr gewonnen haben;

- berücksichtigt, dass die Verwaltung die Pflicht hat vorab zu überprüfen, ob eine Nichtigkeitserklärung des Aktes sowohl im öffentlichen Interesse als auch darin, dass dieses Interesse gegenüber der Aufrechterhaltung überwiegt, sowie gegenüber den Interessen der Teilnehmer/innen und der indirekten Betroffenen;

- hervorgehoben, dass diese Verwaltung, auf Grund der bereits erwähnten Begründungen, an der Beseitigung der Gründe für die Rechtswidrigkeit ein vorwiegendes öffentliches Interesse feststellt, um im Einklang mit den Prinzipien der Effizienz, Wirksamkeit und Transparenz der Verwaltungstätigkeit zu einer positiven Definition des Verfahrens zu gelangen, sowie an der bestmöglichen Abwendung einer Beteiligung der Verwaltung an eventuellen Rechtsstreitigkeiten;

- festgehalten, dass eine offensichtlich nicht unbegründete Gefahr besteht, dass es zu einem ungünstigen Urteil kommen könnte, was zu erheblichen nachteilen für diese Verwaltung führen würde;

- als Folge erachtet im Sinne des Selbstschutzweges ex Art. 21nonies des Gesetzes 241/90 die Nichtigkeitserklärung der Verwaltungsakte der Prüfungskommission einleiten zu wollen/können, welche die schriftliche Prüfung und die praktische Prüfung betreffen;

- erachtet insbesondere, dass die zahlreichen Gründe öffentlichen Interesses es zweckmäßig und auch erforderlich machen, die schriftliche Prüfung und die prakti-

della procedura che risultano pregiudicate dalle predette violazioni;

- considerato che sussiste l'interesse pubblico, concreto ed attuale, all'annullamento quindi della prova scritta e della prova pratica, consistente nella corretta applicazione dei principi di buon andamento ed imparzialità della P.A., di "favor participationis dei concorrenti", oltre che della miglior selezione dei candidati, che tenga conto in maniera corretta ed oggettiva dell'esperienza formativa e professionale dei candidati, giacché il rispetto dei suddetti principi determina una miglior selezione dei candidati ai fini dell'erogazione di un servizio di migliore qualità;

- considerato che, per costante giurisprudenza, l'annullamento degli atti di un concorso pubblico comunque "rientra nei normali ed ampi poteri discrezionali della pubblica amministrazione che, fino a quando non sia intervenuta la nomina dei vincitori, può provvedere in tal senso (vantando i meri partecipanti una semplice aspettativa alla conclusione del procedimento) in presenza di fondati motivi di pubblico interesse che sconsigliano la prosecuzione dell'iter concorsuale rendendone evidente l'inopportunità (Consiglio di Stato, Sez. VI, n. 3401 del 27 giugno 2005; Sez. V, n. 6508 del 21 ottobre 2003)" (così, Cons. St. Sez. III, Sent. n. 4554/2011);

- considerato che nel caso in esame l'Amministrazione non è addivenuta ad alcun tipo di provvedimento finale, nemmeno di carattere provvisorio, e che pertanto i/candidati/e non hanno maturato alcun tipo di affidamento;

- considerato che l'Amministrazione ha l'obbligo di accertare, in via preliminare, la sussistenza sia di un interesse pubblico all'annullamento dell'atto sia che detto interesse sia prevalente rispetto alla conservazione dello stesso, avuto anche riguardo agli interessi dei destinatari e dei contro interessati;

- evidenziato che questa Amministrazione, per le ragioni già dedotte, ravvisa prevalente l'interesse pubblico alla rimozione delle cause di illegittimità al fine di addivenire alla positiva definizione del procedimento amministrativo in ossequio ai principi di efficienza, efficacia e trasparenza dell'azione amministrativa, nonché alla eliminazione, per quanto possibile, di eventuali coinvolgimenti dell'amministrazione in contenziosi legali;

- evidenziato che il rischio di una eventuale sentenza sfavorevole appare non manifestamente infondata e ciò determinerebbe un grave pregiudizio a questa Amministrazione;

- ritenuto conseguentemente di voler/poter procedere all'annullamento, in sede di autotutela, ex art.21 nonies della legge 241/90 delle procedure poste in essere dalla commissione esaminatrice riguardanti gli atti connessi alla prova scritta ed alla prova pratica;

- considerato in particolare che le molteplici ragioni di interesse pubblico rendono opportuno e comunque necessario l'annullamento sia della prova scritta che della

sche Prüfung vom 14.09.2020 nichtig zu erklären;

- dem Grundsatz des Schutzes von nicht fehlerhaften Verwaltungsakten Rechnung getragen;

- nach Einsichtnahme in den Titel IV „Öffentliche Wettbewerbe bzw. öffentliche Auswahlverfahren“ der geltenden Personaldienstordnung, welcher das Verfahren der öffentlichen Wettbewerbe regelt;

- nach Einsichtnahme in das Dekret des Präsidenten der Republik vom 9. Mai 1994, Nr. 487, welches die Aufnahme in den Dienst der öffentlichen Verwaltung und die Durchführungsmodalitäten zum Ablauf der Wettbewerbe, der Einzelwettbewerbe und andere Formen für die Aufnahme im öffentlichen Dienst regelt;

- nach Einsichtnahme in das GvD Nr. 118/2011 über die Harmonisierung der Haushalte;

- nach Einsichtnahme in das L.G. Nr. 11/2014 betreffend die Harmonisierung der Buchhaltungssysteme und der Bilanzschemen;

- nach Einsichtnahme in das L.G. Nr. 25/2016 betreffend die Buchhaltungs- und Finanzordnung der Gemeinden und Bezirksgemeinschaften;

- nach Einsichtnahme in das einheitliche Strategiedokument (ESD), in geltender Fassung;

- nach Einsichtnahme in den Haushaltsvoranschlag, in geltender Fassung;

- nach Einsichtnahme in das/die Gutachten im Sinne des Art. 185 und Art. 187 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino – Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2, i.g.F.:

Beschreibung - Descrizione	Datum - Data	elektronischer Fingerabdruck – Impronta elettronica
Gutachten über die fachliche Ordnungsmäßigkeit Parere di regolarità tecnica	19.10.2020	lflZhA6rfuDz/OGrfh2q88jFYEFVJLMikdV2th+yuXo=
Gutachten über die buchhalt. Ordnungsmäßigkeit Parere di regolarità contabile	19.10.2020	mzSQmCnPSTwKh5a/qdEXrFpO6apIY/ypIMNY84KKDAM=

- nach Einsichtnahme in die geltende Satzung der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland;

- nach Einsichtnahme in den Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino - Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2, i.g.F.;

- fasst mit Stimmeneinhelligkeit, gesetzmäßig ausgedrückt, den

B e s c h l u s s

1. die oben angeführten Prämissen eigen zu machen, welche integrierender und wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses sind;

prova pratica d.d. 14.09.2020;

- tenuto conto del principio di salvaguardia degli atti amministrativi non viziati;

- visto il titolo IV “Concorsi pubblici rispettivamente selezioni pubbliche” del vigente Ordinamento del personale il quale disciplina la procedura per i concorsi pubblici;

- visto il DPR di data 09. maggio 1994, n. 487, “Regolamento recante norme sull'accesso agli impieghi nelle pubbliche amministrazioni e le modalità di svolgimento dei concorsi, dei concorsi unici e delle altre forme di assunzione nei pubblici impieghi”;

- visto il Decreto Legislativo n. 118/2011 sull'armonizzazione dei bilanci;

- Vista la L.P. n. 11/2014 in materia di armonizzazione dei sistemi contabili e degli schemi di bilancio;

- vista la L.P. n. 25/2016 inerente l'ordinamento finanziario e contabile dei comuni e delle comunità comprensoriali;

- visto il documento unico di programmazione (DUP), nel testo vigente;

- visto il bilancio di previsione, nel testo vigente;

- visto/i il/i parere/i espresso/i ai sensi dell'art. 185 e dell'art. 187 del Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino - Alto Adige, approvato con L.R. del 03.05.2018, n. 2, testo vigente:

- visto lo statuto vigente della Comunità Comprensoriale Oltradige Bassa Atesina;

- visto il Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino - Alto Adige, approvato con L.R. del 03.05.2018, n. 2, t.v.;

- ad unanimità di voti, legalmente espressi

d e l i b e r a

1. di fare proprie le sopra esposte premesse che costituiscono parte integrante e sostanziale del presente atto;

- | | |
|--|--|
| <p>2. die Nichtigkeitserklärung im Selbstschutzweg des im Betreff genannten Wettbewerbsverfahrens ab Eintreten des widerrechtlichen Vorfalls zum Zwecke der Annullierung der schriftlichen Prüfung und der praktischen Prüfung vom 14.09.2020 einzuleiten, außer für alle unmittelbar vor den oben genannten Prüfungen erstellten Verwaltungsakte und Protokoll;</p> <p>3. vorliegende Maßnahme der Prüfungskommission zur weiteren Bearbeitung in eigener Zuständigkeit zukommen zu lassen, insbesondere für die Einladung der bereits bei der Prüfung vom 14.09.2020 anwesenden Kandidaten/innen zu einer neuen schriftlichen Prüfung und zu einer neuen praktischen Prüfung;</p> <p>4. festzulegen, dass vorliegender Beschluss keine Ausgabenverpflichtung beinhaltet;</p> | <p>2. di annullare in autotutela la procedura di concorso in oggetto a partire dall'attività viziata, e per l'effetto di annullare la prova scritta e la prova pratica d.d. 14.09.2020, fatti salvi tutti gli atti amministrativi ed il verbale immediatamente precedenti a dette prove;</p> <p>3. di inviare il presente provvedimento alla commissione d'esame, affinché provveda a quanto di propria competenza ed in particolare alla convocazione dei/le candidati/e già presentatisi in data 14.09.2020, per una nuova prova scritta e per una nuova prova pratica;</p> <p>4. di dare atto, che la presente deliberazione non comporta alcun impegno di spesa;</p> |
|--|--|

Importo Betrag	Centro di costo Kostenstelle	Cod.Bilancio (UEB) – Capitolo – Art. Bilanzkodex (UEB) – Kapitel – Art.	Anno di comp. Kompetenzjahr	N. impegno Verpflichtung Nr.	Data Datum
		..			

- | | |
|---|---|
| <p>5. festzuhalten, dass das/die Gutachten im Sinne des Art. 185 und Art. 187 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino - Südtirol, genehmigt mit R.G. vom 03.05.2018, Nr. 2 i.g.F., wesentlichen und integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet/en.</p> <p>6. festzuhalten, dass jeder Bürger gegen vorliegende Maßnahme, innerhalb der vom Gesetz vorgesehenen Fristen Einspruch beim zuständigen Organ der Bezirksgemeinschaft einreichen kann. Innerhalb der gesetzlichen Fristen kann außerdem Rekurs bei der Autonomen Sektion Bozen des regionalen Verwaltungsgerichtshofes für Trentino – Südtirol bzw. bei der zuständigen ordentlichen Gerichtsbarkeit eingebracht werden.</p> | <p>5. di dare atto, che il/i parere/i espresso/i ai sensi dell'art. 185 e dell'art. 187 del Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino - Alto Adige, approvato con L.R. del 03.05.2018 n. 2, t.v., forma/no parte essenziale ed integrante della presente deliberazione.</p> <p>6. di dare atto, che ogni cittadino può nei termini di legge presentare opposizione contro il presente provvedimento all'organo competente della Comunità Comprensoriale. Inoltre può essere presentato ricorso entro i termini di legge alla Sezione Autonoma di Bolzano del TAR del Trentino-Alto Adige ovvero all'organo competente della giurisdizione ordinaria.</p> |
|---|---|

Gelesen, genehmigt und unterfertigt - Letto, confermato e sottoscritto

Der Vorsitzende - Il Presidente
Edmund Lanziner

Der amtsführende Generalsekretär - Il Segretario Generale reggente
Dr. Meinhard Hochwieser

digital signiertes Dokument - Documento firmato tramite firma digitale